

Ella Mitter „Ich lerne sehr viel für mich selbst durch die Mitarbeit“

Ella Mitter wohnt in Gallneukirchen. Sie ist Schülerin und besucht die letzte Klasse der HTL für Grafik und Design in Linz. Gemeinsam mit einer Freundin leitet sie seit einem halben Jahr die Katholische Jugend in Gallneukirchen. Gleichzeitig ist sie weiterhin als Jugendleiterin aktiv. In der Katholischen Jugend Gallneukirchen sind derzeit ungefähr fünfzig Jugendliche im Alter zwischen vierzehn und achtzehn Jahre organisiert. Vor ein paar Jahren waren es noch deutlich mehr, Corona hat auf die Jugendarbeit einen negativen Einfluss ausgeübt. Etliche Jugendliche haben nach der Coronazeit keinen Anschluss mehr an die Angebote der Jugendarbeit gefunden: *„Nach Corona war es schwerer, die Kinder zur Teilnahme am Gruppenleben zu motivieren. Es ist da über zwei Jahre eine Lücke entstanden, die nicht wieder geschlossen werden konnte. Vor Corona sind automatisch über die älteren Jugendlichen die jüngeren zu uns gekommen, das ist abgerissen. Aber im Vergleich zu anderen Pfarren sind weiterhin viele Jugendliche im Ort bei uns aktiv. Sehr viele Jugendliche kommen aus den umliegenden Gemeinden zu uns nach Gallneukirchen.“*

Die Arbeit in der Katholischen Jugend ist in Kleingruppen organisiert. Jeweils zwei Gruppenleitende treffen sich einmal in der Woche, in der Regel am Samstag für zwei Stunden zu gemeinsamen Aktivitäten: *„Wir spielen gemeinsam, wir unterhalten uns über allgemeine Themen, die für die Jugendlichen wichtig sind, wie Schulstress und Alltag zu kombinieren, Beziehung zu den Eltern, Freundinnen und Freunden, aber auch Themen wie Umgang mit Depressionen oder Umgang mit Rassismus. Wir sind dabei aber nicht in einem Verhältnis wie von LehrerInnen zu SchülerInnen, sondern wir sind für unsere Gruppenmitglieder eher wie ältere Geschwister. Manchmal spielen wir im Garten oder wir kochen gemeinsam. Uns ist es wichtig, dass sich die Jugendlichen in unserer Gruppe im Laufe der Zeit besser kennen lernen, dass Freundschaften untereinander entstehen.“*

Einmal im Monat treffen sich alle der zwanzig aktiven Jugendleiterinnen und Jugendleiter zum Leitungskreis. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und künftige Veranstaltungen wie Jugend-Gottesdienste oder die Pfarr-Cafés geplant. Als Leiterin der Organisation ist Ella Mitter zuständig für die Zusammenarbeit mit der Pfarre, gleichzeitig ist sie auch die Bezugsperson für die anderen Jugendleiterinnen und Jugendleiter.

Ella Mitter kam zur Katholischen Jugend über ihre älteren Geschwister: *„Ich war immer neidisch, was meine Geschwister erlebt haben. Ich wollte da unbedingt auch mitmachen. Mit vierzehn konnte ich dann das erste Mal auf ein Sommerlager mitfahren. Das Sommerlager ist immer an einem Wochenende in der Nähe von Haslach. Jeden Winter ist dann das Winterlager, dass an vier Tagen mit einem durchgehenden Programm organisiert ist. Meine besten FreundInnen sind alle im Leitungskreis der Katholischen Jugend. Ich wollte immer Jugendleiterin werden, damit andere Jugendliche genauso schöne Erlebnisse haben können, wie ich sie erlebt habe.“*

Ich verstehe es aber auch, wenn andere Menschen anders denken und sich für sich selbst eine ehrenamtliche Tätigkeit nicht vorstellen können. Es ist oft viel Arbeit, die wir erledigen müssen. Zum Beispiel den Jugendball vorzubereiten ist sehr viel Arbeit, da wir bereits Monate lang planen und zwei bis drei Tage davor voll im Einsatz sind.“

Eine wichtige Motivation für Ella ist das Erleben, wie sich neu in die Gruppe kommende Kinder immer besser kennen lernen, wie die einzelnen Kinder zu einer Gruppe zusammenwachsen: *„Das Erleben der Entwicklung der Jugendlichen zu jungen Erwachsenen ist immer ein sehr schönes Erlebnis. Man lernt, Verantwortung zu übernehmen, man wird zu einer Aufsichts- und Bezugsperson.“*

Die Jugendleiterinnen und Jugendleiter der Katholischen Jugend sind oft auch in anderen Vereinen organisiert. *„Bei uns ist es egal, welche politische Einstellung die einzelne Person hat. Wir haben gemeinsame Interessen, das verbindet uns.“* So ist Ella Mitter neben ihrer Tätigkeit bei der Katholischen Jugend ebenfalls aktiv im Verein „Kurve“. *„Wichtig ist für uns das Engagement für unsere Interessen, wir haben die gleichen sozialen und kulturellen Interessen.“*

Eine Bezahlung der ehrenamtlichen Tätigkeit lehnt Ella eher ab: *„Geld ist für uns nicht der Grund, warum wir aktiv dabei sind. Ich mache es, weil es sehr bereichernd für mich ist. Ich bin motiviert durch die Freude, die ich an der Arbeit habe. Ich lerne sehr viel für mich selbst durch die Mitarbeit. Ich wachse mit der Verantwortung.“*